

17. Mai 2002

Verein „Initiative 50“ bemüht sich um ältere Arbeitslose Dauerndes Beschäftigungsverhältnis das Ziel

Die NÖ Landesregierung bewilligte kürzlich dem Verein „Initiative 50 – Beschäftigungsinitiative für ältere Arbeitnehmer“ zur Wiedereingliederung langzeitarbeitsloser und älterer Menschen für das Jahr 2002 aus der Arbeitnehmerförderung einen Zuschuss von bis zu 250.000 Euro.

Im Frühjahr 1994 haben sich Vertreter der NÖ Wirtschaftskammer, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, des Arbeitsmarktservice NÖ und des Landes Niederösterreich dafür ausgesprochen, eine Beschäftigungsinitiative für über 50-jährige Arbeitslose in Österreichs größtem Bundesland zu starten. In besonderen Härtefällen gibt es auch vor Erreichen dieser Grenze Hilfe bei Arbeitslosigkeit. In der Folge wurde mit 1. Oktober 1994 der Verein gegründet.

Älteren Menschen aus dem Zentralraum Niederösterreichs soll damit eine dauerhafte Wiedereingliederung im Beruf ermöglicht werden. Mittlerweile ist der Verein gebietsmäßig gewachsen: Die Bezirke Melk, Krems und Tulln wurden ebenfalls in das Betreuungsgebiet aufgenommen. Im Herbst 1996 wurden in Wiener Neudorf und Anfang 2000 in Korneuburg Zweigstellen dieses Vereins eingerichtet.

Der Verein will arbeitslosen älteren Arbeitnehmern auf möglichst breiter Basis helfen. Angestrebt wird ein dauerndes Beschäftigungsverhältnis bei einem Betrieb. Auch wird versucht, durch begleitende, externe Schulungen eine Höherqualifizierung zu erreichen. Der Verein ist für 6 bis 12 Monate Dienstgeber der Arbeitnehmer. Der Arbeitnehmer erhält in dieser Zeit einen Lohn vom Verein, der nicht weniger als der letzte Arbeitslosengeldbezug ist. Ein hauptberuflicher Geschäftsführer, 2 Geschäftsstellenleiter und 10 weitere Schlüsselkräfte bemühen sich um die Arbeitslosen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at